

**Rede  
des Sprechers für Kommunalpolitik**

**Bernd Lynack, MdL**

zu TOP Nr. 32

**Haushaltsberatungen 2019 - Haushaltsschwerpunkt  
Inneres und Sport**

während der Plenarsitzung vom 11.12.2018  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ulrich Watermann hat es schon angekündigt: Ich möchte aus meiner Sicht noch einmal im Besonderen auf den Teil des Etats des MI hinweisen, der den Verfassungsschutz betrifft. Gerade weil wir an anderer Stelle in diesem Haus über die Sicherheitspolitik in unserem Land sprechen - das ist eben durch den Beitrag des Kollegen Onay deutlich geworden -, ist es mir besonders wichtig, in diesem Zusammenhang zu betonen, dass unser Verfassungsschutz auf der Grundlage transparenter Rechtsvorschriften arbeitet - auf der Grundlage eines Verfassungsschutzgesetzes, das derart modern, transparent und sensibel ist, dass es nicht nur in Niedersachsen und bundesweit Beachtung findet, sondern auch weit darüber hinaus Anerkennung genießt.

Als Mitglied und Vorsitzender des zuständigen Ausschusses für Angelegenheiten des Verfassungsschutzes habe ich mich in der Vergangenheit immer wieder zusammen mit Kolleginnen und Kollegen wiederholt von der Professionalität und insbesondere auch der Sensibilität der Arbeit dieser Behörde und den hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überzeugen können.

Eine mehrtägige Hospitation in der Abteilung 5 des Innenministeriums im letzten Sommer hat mir allerdings noch einmal ganz deutlich vor Augen geführt, dass ein gutes Verfassungsschutzgesetz und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein nicht ausreichend sind, liebe Kolleginnen und Kollegen. Mindestens genauso wichtig - und vielleicht sogar noch ein Stück weit wichtiger - ist nämlich eine angemessene personelle und materielle Ausstattung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Haushalt investieren wir dauerhaft sowohl in die personelle als auch in die materielle Ausstattung des Verfassungsschutzes - und das ist richtig, wichtig und angemessen.

Die Gefahren der radikalen politischen Strömungen oder auch des radikalen Islamismus haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Ich

denke, darüber brauchen wir hier nicht gesondert zu sprechen. Nehmen wir nicht zuletzt Ereignisse wie das Attentat von Anis Amri, den G20-Gipfel in Hamburg oder die allgegenwärtige Ausbreitung des radikal rechten Gedankenguts wie beispielsweise auch bei der niedersächsischen Jugendorganisation der AfD, so lässt sich doch die breite Aufgabenpalette ungefähr erahnen. Damit einher geht selbstverständlich auch ein Mehr an Aufwand und Verantwortung für jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter.

Dem gilt es mit einer verbesserten Personalausstattung Rechnung zu tragen, damit gerade die Arbeitsbelastung eines jeden Einzelnen in diesem enorm empfindlichen und sicherheitsrelevanten Bereich so gering wie möglich gehalten werden kann. Mit einem wohlgedachten Mix aus Neueinstellungen und Übernahmen aus dem Polizei-dienst wollen wir dem Aufgabenspektrum gerecht werden. Das bringt nicht nur eine erhebliche Entlastung für die Beschäftigten selbst, es schafft vor allem auch ein Mehr an Sicherheit für uns alle, verehrte Kolleginnen und Kollegen.

Meine Damen, meine Herren,

zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen meiner Fraktion bei der ehemaligen Präsidentin des Verfassungsschutzes Maren Brandenburger für ihre Arbeit zu bedanken.

Maren Brandenburger hat die Behörde in den vergangenen Jahren geprägt und wichtige Reformen aktiv begleitet und vorangetrieben. Persönlich hat sie nicht nur einen hohen Anteil an der Sicherheit unseres Landes. Ihr Name steht insbesondere für Transparenz, ein Höchstmaß an Offenheit und vor allem Augenmaß in der Abwägung zwischen dem Schutz der Freiheit eines jeden Einzelnen und unser aller Sicherheit. Ihre Konsequenz mit der Übernahme der politischen Verantwortung für die in ihrer Behörde begangenen Fehler verdient absoluten Respekt. Deshalb sage ich im Namen der gesamten SPD-Landtagsfraktion: Herzlichen Dank!

Vielen Dank auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung 5 des Innenministeriums für ihre Arbeit und auch dafür, dass wir uns in Niedersachsen so sicher fühlen können, wie wir uns fühlen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.